

mus, indem ein „falscher“ Modus beim Schließen angewendet wird, und zwar im Rahmen der zweiten aristotelischen Figur, nämlich dieser:

Alle A sind C.

Alle B sind C.

Ergo: Alle B sind A.

Und das oft vorkommende Beispiel:

Alle mechanischen Vorgänge sind eindeutig bestimmt.

Alle Lebensvorgänge sind eindeutig bestimmt,

Ergo: Alle Lebensvorgänge sind mechanische Vorgänge.

Hier übersieht man die alte Regel: *In secunda una negans esto!* Bedenklich ist das vornehmlich mit Rücksicht auf unsere Ansicht über die — Schule! Ein bißchen weniger Sprachen und Literatur und wenigstens ein kleines Quantum „Logik“ wäre wohl besser gewesen!

Ich pflege meinen Zuhörern die große Wichtigkeit der formalen Syllogistik für die Kontrolle der tatsächlichen Denkergebnisse, natürlich nicht für das erfinderische Denken, stets an folgendem „Beispiel“ klarzumachen:

Alle Fische atmen durch Kiemen.

Einige Wirbeltiere atmen durch Kiemen.

Ergo: ?

Und als Antwort ertönt dann: „Einige Wirbeltiere sind Fische.“

Gewiß, sage ich, Sie haben ja in der Tat ganz recht: Einige Wirbeltiere sind Fische. Aber „folgte“ das als Schluß aus den Prämissen? Hier ein anderes Beispiel:

Alle Krebse atmen durch Kiemen.

Einige Wirbeltiere atmen durch Kiemen.

Ergo: ?